Persönlich erstellt für: Johanna Blum (1022742)

Mein Verein

„Unser Freund war ein Vorbild für uns, und gute Vorbilder können viel bewirken.“
MARCO WIRTH ÜBER FLORIAN BIRKNER

Soziales Engagement als Mission

BENEFIZTURNIER Durch den Unfalltod eines Mitglieds ist der Neuhauser Stammtisch Eintracht Klappstuhl noch enger als zuvor zusammengerückt. Im Gedenken an Florian Birkner sammeln die jungen Leute für Kinder in Not.

VON UNSERER MITARBEITERIN **JOHANNA BLUM**

Neuhaus – Ihren Ursprung hat der Eintracht Klappstuhl im Jahr 2009. Eine Gruppe junger Männer aus Neuhaus traf sich zuerst immer lose, um einfach zusammen zu feiern, Spaß zu haben und gesellige Stunden zu verbringen. Außerdem traten sie bei verschiedenen Gaudi-Fußballturnieren an.

Florian Birkner, einer der „Motoren“, brachte dann die Idee ein, den losen Bund etwas zu festigen und einen Stammtisch zu gründen, dessen Ziel es war, regelmäßige Treffen abzuhalten und immer wieder an Spaß-Turnieren teilzunehmen. Bei kühlen Getränken im Gasthaus Schmidt in Neuhaus wurde damals der Grundstein gelegt.

Nun brauchte das neugeborene Kind natürlich noch einen Namen, denn man wollte bei den anstehenden Fußballturnieren nicht einfach namenlos oder jedes Mal mit einer anderen Mannschaftsbezeichnung antreten. Da es bei der Gruppe Brauch war, die Auswechselspieler nicht auf der standardmäßigen Langbank zu platzieren, sondern jeder im Team seinen eigenen Klappstuhl hatte, war allen schnell klar, diese Eigenheit zum Aushängeschild zu machen. So war Eintracht Klappstuhl geboren.

Zum damaligen Zeitpunkt bestand der Stammtisch aus Florian und Alexander Birkner, Markus Häuser, Daniel Niebler, Christian Dürrbeck, Michael Knüfer, Markus Klemm und Marco Wirth. Doch der 17. Juni 2010 veränderte auf einen Schlag alles. Am Morgen dieses Tages verbreitete sich die schreckliche Nachricht, dass der allseits beliebte Flo bei einem Arbeitsunfall tödlich verunglückt war, wie ein Lauffeuer durch ganz Adelsdorf. Seine kurz zuvor geborene Tochter Romy verlor ihren Papa, Freundin Ramona ihren Partner, Alexander seinen geliebten Bruder, Gaby und Norbert Birkner ihren lieben und geschätzten Sohn – und die Mitglieder der Eintracht Klappstuhl ihren besten Freund.

Die Stammtischler mit Ehrenmitglied Romy freuen sich über die Ehrenurkunde der Gemeinde. Foto: J. Blum

Die schweren Stunden nach seinem Tod ließen alle noch enger zusammenrücken. Der Verlust des Freundes, aber auch die veränderte Situation war für seine Kameraden schwer zu ertragen und noch schwerer zu verarbeiten. Florian war so ein fröhlicher Mensch, der die Gabe hatte, andere Leute zum Lachen zu bringen und sie zumindest für kurze Zeit ihre Sorgen vergessen zu lassen. Diese Fähigkeit verband er mit seinem sozialen Engagement, denn ihm lagen gerade die Kinder, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, besonders am Herzen. Zusammen mit Stammtischkollegen und Freunden organisierte man verschiedene lustige Auftritte, zum Beispiel in der Kinderkrebsstation beim Sommerfest der Uniklinik Erlangen.

Erfolgreiches Turnier

Diese wundervollen Eigenschaften von Florian galt es nun zu bewahren und weiterzutragen. So reifte langsam im Stammtisch die Idee eines Benefiz-Fußballturniers, mit dessen Erlös Kindern aus der Region geholfen werden soll. Nach intensiver Organisation und Planung rollte dann am 18. Juni 2011 – fast genau ein Jahr nach Florians Tod – zum ersten Mal der Ball für den guten Zweck.

Schon im ersten Jahr war der Florian-Birkner-Cup so erfolgreich, dass die jungen Leute den Entschluss fassten, dieses Turnier zu einer festen Veranstaltung ihres Stammtisches zu machen. Die Idee, den losen Stammtisch in einen eingetragenen Verein umzuwandeln, war eigentlich die logische Folge dieser Benefizaktion. Die Gründungsversammlung fand am 17. Mai 2013 an ihrer üblichen Anlaufstelle – im Haus der Familie Birkner in Neuhaus – statt.

Das Turnier, der Florian-Birkner-Cup, ist aber inzwischen für alle gedacht, die einen lieben Menschen verloren haben und/oder solche, die etwas für einen guten Zweck machen wollen. Der Erlös des ersten Turniers (2000 Euro) war für Florians Tochter Romy gedacht. Die weiteren bisher mehr als 17 000 Euro gingen an den Kindergarten Neuhaus, die Elterninitiative krebskranker Kinder, den Kindernotfonds Diakonie Erlangen und den Kindernotfonds Kinderschutzbund Erlangen, Familie Blumenthal, die SVE Lebenshilfe ERH und zuletzt an den Kinder- und Jugend-Hospiz-Dienst des Hospiz-Vereins Erlangen und an die Wasserwacht Nandlstadt.

Gemeinnützigkeit und Gedenken

Das Engagement des Vereins wurde nun auch von der Gemeinde Adelsdorf in besonderem Maße gewürdigt. Am 17. März dieses Jahres erhielten die jungen Männer die Ehrenurkunde der Gemeinde Adelsdorf aus den Händen von Bürgermeister Karsten Fischkal (FW).

Die Mission des Vereins ist das soziale Engagement, indem sich die Mitglieder speziell für Kinder und Jugendliche aus der Region Erlangen-Höchstadt engagieren. Die Werte des Florian-Birkner-Cups sind Gemeinnützigkeit, Gedenken, aber auch der Gesellschaft positiv zu begegnen. Diese zu wahren und zu erhalten ist Aufgabe des Vereins. Ziel ist die Förderung des Freizeitsports. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Versammlungen, Vorträge, Kurse und Veranstaltungen zur Förderung der Kultur abzuhalten. Eintracht Klappstuhl will eine starke Gemeinschaft in geselliger und konstruktiver Atmosphäre sein.

Ich bin dabei, weil …

… ich Kindern helfen möchte, die nicht so eine schöne, unbeschwerte Kindheit haben, wie ich sie hatte. Außerdem finde ich den Zusammenhalt in unserem Verein überragend. Wenn Kinder lachen und glücklich sind, ist das für mich das Schönste, was es gibt.

Christian Dürrbeck (32)

… weil ich hier viele Kumpels bereits seit meiner Kindheit kenne, der Flo-Birkner-Cup eine super Sache ist und ich gerne etwas für den guten Zweck tue. Außerdem passen alle Mitglieder super zusammen und es ist einfach ein tolles Miteinander.

Markus Häuser (26)

… es einfach Spaß macht, etwas mit Freunden zu unternehmen. Wenn dabei dann auch noch etwas für den guten Zweck entsteht, ist es gleich doppelt schön. Ich fand es toll, wie meine Freunde uns beim plötzlichen Tod meines Bruders zur Seite standen und wir jetzt gemeinsam etwas tun, um den Benachteiligten in unserer Gesellschaft zu helfen. So können wir zeigen, dass es auch mit Spaß und Freude möglich ist, etwas Gutes zu tun.

Alexander Birkner (25)

… die Eintracht Klappstuhl ein Beweis dafür ist, dass man mit Spaß an der Sache, Fleiß und Zusammenhalt vieles erreichen kann. Außerdem ist es immer wieder eine Freude, den Leuten, vor allem auch Kindern, in ihrer schwierigen Lage ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Michael Knüfer (29)

… ich es für sehr wichtig halte, benachteiligte Menschen in unserer Gesellschaft zu unterstützen und ihnen eine Plattform zu bieten. Außerdem ist die Arbeit im Verein von Spaß geprägt. Gerade das macht die Eintracht Klappstuhl so besonders für mich. Letztendlich aber auch, weil ich den Flo-Birkner-Cup als eine tolle Möglichkeit sehe, um einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten und anderen zu helfen.

Mehmet Temirel (23)

Dankbarkeit wiegt Anstrengungen auf

VON UNSERER MITARBEITERIN **JOHANNA BLUM**

Neuhaus – Seit Gründung des Vereins leitet Marco Wirth die Geschicke der Eintracht Klappstuhl: „Alle unsere Mitglieder stehen für die Werte und Mission unseres Vereins ein. Das war eine wichtige Voraussetzung. Mit meinen heute 30 Jahren gehöre ich zu den älteren der Klappstuhl-Mitglieder. Bedingt dadurch, dass ich schon Erfahrung als Sportvereinsfunktionär hatte, wurde ich in das Amt des Ersten Vorsitzenden gewählt. Diesen Posten nahm ich sehr gerne an, denn ich habe eine super Gemeinschaft im Rücken, die mich unterstützt.

Motivation ergibt sich von selbst

Mein Fokus im Verein liegt auf den strategischen Themen wie Planung und Projektmanagement unseres Turniers, Öffentlichkeitsarbeit und die Entwicklung des Vereins. Die Motivation für die Vereinsarbeit ergibt sich für mich aus der Tätigkeit selbst. Zum Beispiel besuchen wir unsere Spendenempfänger für den Flo-Birkner-Cup immer vor dem Turnier und übergeben die Erlöse auch nach dem Turnier stets persönlich an die verschiedenen Einrichtungen.

Die Dankbarkeit, die einem entgegengebracht wird, wenn man Gutes tut, wiegt die Anstrengungen, die zum Beispiel Organisation und Durchführung des Turniers mit sich bringen, um ein Vielfaches auf. Ich habe dabei sehr viele wundervolle Menschen kennenlernen dürfen, und auch über unser Turnier sind mit den vielen Gästen, Mannschaften und Unterstützern Freundschaften entstanden.

Ich kann es jedem ans Herz legen, sich in einem Verein und im Vereinsleben zu engagieren. Es ist eine super Erfahrung und stärkt die Persönlichkeit.

Über allem steht natürlich noch, dass wir eine der prägenden Charaktereigenschaften von Flo, das Helfen, erhalten wollen. So bewahren wir ein Stück von ihm bei uns, und ihm würde es sicherlich gefallen. Unser Freund war hier ein Vorbild für uns, und gute Vorbilder können viel bewirken, wie man sieht.“

Marco Wirth Foto: Johanna Blum

Eintracht Klappstuhl

Gegründet 17. Mai 2013

Vorstand 1. Vorsitzender Marco Wirth, 2. Vorsitzender Alexander Birkner, Kassier Markus Häuser, Schriftführer Markus Klemm

Kontakt info@eintracht-klappstuhl.de; Röttenbacher Str. 62, 91325 Neuhaus

Treffpunkt Regelmäßiger Stammtisch im Vereinsheim in Neuhaus oder in Lokalitäten der Umgebung. Die Zeiten werden rechtzeitig über die Facebook-Seite oder die Homepage bekanntgegeben. (*http://eintracht-klappstuhl.de*, Facebook: Flo-Birkner-Cup)

Mitglieder 21, davon 20 Aktive und Ehrenmitglied Romy Birkner

Ersehnt „Dirk Nowitzki, der deutsche Basketballer, engagiert sich stark und vor allem persönlich.“

Wunsch „Dass wir weiterhin die Schwächeren unserer Gesellschaft unterstützen können und dem Thema Aufmerksamkeit verleihen können, denn Helfen geht uns alle an.“

Mischung Was den Verein ausmacht:

Geselligkeit	●●●●●
Sport	●●●
Jugendförderung	●●●●●
Hilfeleistung	●●●●●
Gesundheit	●
Natur	●